

Leistungsbewertung Mathematik

- Schriftliche Leistung: 50%

- 5 Mathearbeiten in der 6. Klasse (3 im 1. Halbj. / 2 im 2. Halbj.)
- jeweils 45 Minuten!
- Eine Mathematikarbeit wird durch ein alternatives Prüfungsformat zum Thema Kreis und Winkel

- Sonstige Mitarbeit: 50%

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von
 - Lösungsvorschlägen,
 - das Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen,
 - Plausibilitätsbetrachtungen
 - das Bewerten von Ergebnissen
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit) Hinweis: jedes Gruppenmitglied wird einzeln bewertet!!
- Im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B.
 - vorgetragene Hausaufgaben
 - Protokolle
 - Einzel- und Gruppenarbeitsphase
 - angemessene Führung eines Heftes, Lerntagebuchs, Merkheftes, etc.
- eventuell kurze schriftliche Überprüfung

- Allgemeine Bewertungskriterien „Sonstige Mitarbeit“ (schriftliche Leistungen):

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Arbeitsverhalten:
 - Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
 - Einhaltung gesetzter Fristen
- Fristen/Termine für Referate oder schriftliche Arbeiten einhalten!!!
 - Wenn aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, dann spätestens am

Abgabetag/Termin

per Mail dem Fachlehrer/der Fachlehrerin mitteilen! (Email-Adresse siehe Homepage)

Leistungsbewertung und Lerninhalte Deutsch

Leistungsbewertung:

Schriftlichen Arbeiten haben den gleichen Stellenwert wie die sonstige Leistungen.

Grundlage der Leistungsfeststellung sind die im integrativen Deutschunterricht erworbenen Kompetenzen.

Schriftliche Arbeiten

Zur Leistungsüberprüfung werden schriftliche Arbeiten geschrieben, die im Schulhalbjahr zusammen 50% der Gesamtnote ergeben. Pro Schulhalbjahr werden 3 Klassenarbeiten geschrieben.

Die Inhalte der schriftlichen Arbeiten sind entsprechend der Kompetenzerwartungen und Themen der Unterrichtseinheiten angepasst an die Aufgabentypen des Kernlehrplan Deutsch für die Realschule in NRW vorgegeben werden.

Bewertet werden bei Klassenarbeiten nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung und die sprachliche Richtigkeit.

Die für die Aufgaben erforderlichen Kriterien werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erarbeitet. Durch die Erstellung einer Checkliste (Ableitung eines Kompetenzrasters) schätzen die Schülerinnen und Schüler ihre erbrachten Leistungen in beispielsweise Schreibkonferenzen ein. Die Checkliste dient als Vorlage für die Erstellung des Bewertungsbogens der schriftlichen Arbeiten. Die SuS können sich so gezielt auf die schriftlichen Arbeiten vorbereiten. Dies ermöglicht eine hohe Transparenz, da die SuS wissen, was von ihnen erwartet wird.

Die Bewertungsbögen basieren auf einer Punkteskala oder auf verschiedenen Leistungsstufen, die entsprechend der erfüllten Leistung angekreuzt werden.

Sonstige Leistungen

Zu den „Sonstigen Leistungen“ gehören nicht nur mündliche Beiträge, wie z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgeschehen
- Präsentation
- mündliche Wiedergabe von Hörtexten (Hörverstehen)
- Teilnahme an Gruppenarbeiten/Präsentation eines Gruppenergebnisses

sondern auch unabhängig von den Klassenarbeiten bzw. Klausuren erbrachte schriftliche Leistungen, wie z. B.:

- schriftliche Übungen
- Führen einer Mappe oder eines Heftes/Portfolioarbeit/Lerntagebücher
- Referate

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung

Situation	Fazit	Note/Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1

Lerninhalte der 6. Schuljahrs:

- Spannend Erzählen
- Gedichte (Wind und Wetter)
- Fabeln
- Lektüre
- Beschreibungen (Gegenstände, Wege, Rezepte)
- Unfallbericht schreiben

Leistungsbewertung Englisch

- Schriftliche Leistung: 50%

→ 6 Englischarbeiten in der 6. Klasse (3 im 1. Halbj. / 3 im 2. Halbj.)

→ jeweils 45 Minuten!

Hinweis: Pro Schuljahr darf eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Ob und wann eine mündliche Prüfung durchgeführt wird, entscheiden die Fachlehrkräfte der Jahrgangsstufe.

- Sonstige Mitarbeit: 50%

→ Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von

- Lösungsvorschlägen,
- Plausibilitätsbetrachtungen
- das Bewerten von Ergebnissen

→ kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit

(Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit) Hinweis: jedes Gruppenmitglied wird einzeln bewertet!!

→ Im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B.

- vorgetragene Hausaufgaben
- Anwenden von erlerntem Vokabel- und Grammatikwissen
- Einzel- und Gruppenarbeitsphase
- angemessene Führung eines Heftes, Vokabelheftes/Karteikastens, Regelheftes, etc.

→ eventuell kurze schriftliche Überprüfung

- Allgemeine Bewertungskriterien „Sonstige Mitarbeit“ (schriftliche Leistungen):

→ Qualität der Beiträge

→ Quantität der Beiträge

→ Kontinuität der Beiträge

→ sachliche und sprachliche Richtigkeit

→ Arbeitsverhalten:

- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen

→ Fristen/Termine für Referate oder schriftliche Arbeiten (z.B. Berichtungen etc.) einhalten!!!

→ Wenn aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, dann spätestens am Abgabetermin/termin per Mail dem Fachlehrer/der Fachlehrerin mitteilen! (Email-Adresse siehe Homepage)

Leistungsbewertung im Sportunterricht

Bereiche der Notengebung	Typische Anforderungen
Sachkompetenz „Wir“	<ul style="list-style-type: none"> • bei Auf- und Abbau helfen • Teamgeist zeigen (egal in welchem Team und mit wem; andere nicht ausschließen) • faires Verhalten (Regeln aufstellen, akzeptieren und befolgen) • Hilfe annehmen, Hilfe(stellung) geben • produktives, kooperierendes Arbeiten innerhalb einer Gruppe
Personalkompetenz „Ich“	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigkeit (pünktlich, Sportsachen, regelmäßige aktive Teilnahme) • Konstruktivität (Einlassen auf Unterrichtssituation) • konzentriertes, konsequentes Üben • Anstrengungsbereitschaft • eigene Schwächen erkennen, Ängste überwinden und Lernzuwachs zeigen (Problemerkennung und Bewältigungsstrategie) • selbstständiges Engagement • Verantwortung übernehmen • Kommunizieren mit Mitschülerinnen und Mitschülern
Sachkompetenz „Die Sache“	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Bewegungs-/ Lernbereiches • Wissen in Unterrichtsgesprächen mitteilen • konditionelle/technische/taktische Fähigkeiten/Fertigkeiten

Leistungsbewertung Kunst

Im Fach Kunst werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Schülerleistungen zählen demnach gänzlich zum Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:
spätestens nach dem Einsammeln und der Rückgabe der fertigen Gestaltungsprodukte oder anderer Arbeiten.

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Grundlage dazu sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst. Die möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transparenz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung. Da immer alle Schüler angehalten werden eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, werden sie zur Kritikfähigkeit, aber auch zur genauen Betrachtung und Analyse der Ergebnisse angehalten.

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, u. a.) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Die Leistungsbewertung erfolgt immer nach einem genau festgelegten Kriterienkatalog. Ein Grundgerüst einheitlicher Kriterien, das sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans orientiert, ist zur Leistungsfeststellung wichtig. Es wird zusammen mit den Schülern durchgesprochen und bezogen auf die Besonderheiten der Aufgabenstellung ergänzt.

In die Leistungsbewertung fließen ein:
im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit gefertigte Gestaltungsprodukte,
mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte / Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
kurze schriftliche Übungen,
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation)

Mündliche Leistungen und die konzentrierte aktive Teilnahme beim praktischen Arbeiten werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Grundlage der Gesamtnote ist ein Kriterienkatalog der Gesamtbewertung der Leistungen. Er ist im Kunstunterricht zu Beginn jedes Schuljahres mit der Lerngruppe zu erarbeiten. Hierbei ist den Schülerinnen und Schülern immer wieder deutlich zu machen, dass jedes einzelne Kriterium wichtig für den Lernerfolg ist. Die Gesamtnote der Zeugnisse setzt sich aus den einzelnen Bewertungen zusammen, wobei die Gewichtung der Unterpunkte

immer abhängig von den behandelten Inhalten und organisatorischen Strukturen zu sehen ist. Hier ist es auch in Absprache mit den Schülern und evtl. auch mit der ganzen Lerngruppe möglich, eine Differenzierung auch innerhalb der Lerngruppe durchzuführen. Dadurch können die Lernentwicklung unterstützt und individuelle Lern- und Förderstrategien initiiert werden. Jedes einzelne Unterrichtsvorhaben schließt mit einer einzelnen bzw. mehreren zusammenhängenden praktischen Arbeiten ab. Zur Festlegung der Noten für praktische Arbeiten ist spätestens in der Mitte der Bearbeitungszeit den Schülern ein Bewertungsraster an die Hand zu geben, bzw. mit ihnen gemeinsam zu erarbeiten. Dieses Raster dient gleichzeitig als Kriterienkatalog für erfolgreiches Lernen. Auch aus diesem Grund ist es je nach Thema wichtig, auch die Zwischenschritte (Skizzen, Entwürfe, Planungen) als einzelne Beurteilungskriterien zu berücksichtigen. Innerhalb des Rasters muss es für jeden Schüler die Möglichkeit geben, mindestens ein Kriterium individuell zu ergänzen. Falls dieses Bewertungskriterium nicht in den anderen Bewertungskriterien enthalten ist, geht es in die individuelle Note des einzelnen mit ein. Deutlich gemacht werden muss immer, dass nicht das Kunstwerk an sich beurteilt werden kann, sondern einzig verschiedene Kompetenzen, die darin zum Tragen kommen. Hierbei sollen in erster Linie Kompetenzen beurteilt werden, die in diesem Zusammenhang erworben oder in bestimmten Bereichen vertieft wurden, in höheren Klassen dürfen aber auch bestimmte Kompetenzen vorausgesetzt werden.

Leistungsbewertung Geschichte

Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "**Sonstige Leistungen im Unterricht**". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Selbstverständlich können nicht alle im Folgenden benannten Beteiligungsmöglichkeiten gleichgewichtig zum Einsatz kommen. Der Schwerpunkt liegt auf 1., 2., 3., 6. und 7.

1. Wiederholungen des Lernstoffs zu Stundenbeginn
2. Zusammenfassungen und Zwischenwiederholungen im Laufe einer Unterrichtsstunde oder am Ende einer Unterrichtsstunde
3. Mündliche Mitarbeit im Unterricht
4. Anfertigen und Vortragen von Hausaufgaben
5. Anfertigen von Kurzreferaten
6. Tests bzw. schriftliche Übungen
7. Präsentationen (vor allem von Gruppenarbeitsergebnissen)
8. Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns
(z.B. Recherche, Interview, Erkundung)
9. Teilnahme an Rollenspielen, Pro- und Kontradiskussionen, Planspielen
10. Mappenführung
11. Portfolios

Grundsätzlich gilt: Alle Formen der Mitarbeit im Unterricht haben wichtige eigenständige Funktionen. Sie dienen im Unterricht dem Fortgang des Lernprozesses, sie geben Hinweise auf ihren Leistungsstand und bieten Möglichkeiten der Lernerfolgskontrolle. Sie sollten daher möglichst vielfältig eingesetzt werden.

Leistungsbewertung Praktische Philosophie

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 Schulgesetz) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sek. I (§6 APO-SI) dargestellt.

Da im Fach Praktische Philosophie in der Sek. I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „**Sonstigen Leistungen im Unterricht**“

- **Zu den Bestandteilen der „Sonstige Leistungen im Unterricht“**
 - mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräche, Kurzreferate)
 - schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Heft)
- pro Halbjahr ist mindesten eine Überprüfung der gesammelten schriftlichen Beiträge (Heft) vorgesehen
 - Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiele, Befragungen, Präsentationen)
 - kurze schriftliche Übungen mit einer max. Dauer von 15min (diese werden angekündigt)
- ❖ **Allgemeine Bewertungskriterien „Sonstige Mitarbeit“ (schriftliche Leistungen):**
 - Qualität der Beiträge
 - Quantität der Beiträge
 - Kontinuität der Beiträge
 - sachliche und sprachliche Richtigkeit
 - Arbeitsverhalten:
 - Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
 - Einhaltung gesetzter Fristen

Leistungsbewertung Religionslehre

Das Fach Religionslehre ist ein rein “mündliches Fach”, das bedeutet, dass alle Leistungen unter “**sonstige Mitarbeit (100 %)**” fallen.

Dazu zählen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von
 - Lösungsvorschlägen,
 - das Aufzeigen von Zusammenhängen (und Widersprüchen),
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit) HINWEIS: jedes Gruppenmitglied wird einzeln bewertet!
- Präsentationen (u.a. Rollenspiel, Standbild, etc), kreative Gestaltungen von Aufgaben
- Im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B.
 - Vorgetragene Hausaufgaben
 - Protokolle
 - Angemessene Führung der Mappe
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - Bearbeitung der Aufgaben
- Eventuell kurze schriftliche Überprüfung (Test)

Allgemeine Bewertungskriterien

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Arbeitsverhalten
- Fristen / Termine für Referate oder schriftliche Arbeiten einhalten

Leistungsbewertung Physik

- **schriftliche Leistung**
 - 2 Tests bzw. schriftliche Überprüfungen pro Halbjahr
 - sonstige schriftlich erbrachte Leistungen (Stundenprotokoll, eingesammelte Aufgaben, ...)
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung von Fachsprache
- **sonstige Mitarbeit**
 - mündliche Beteiligung
 - Qualität der Beiträge
 - Quantität der Beiträge
 - Kontinuität der Beiträge
 - sachliche Richtigkeit
 - Komplexität/Grad der Abstraktion
 - Mitarbeit in Gruppen- und Partnerarbeiten
 - *jedes Gruppenmitglied wird einzeln bewertet*
 - Fristeinhaltung
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung von Fachsprache
 - Arbeitsverhalten
 - Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
 - Einhaltung gesetzter Fristen
 - Ordentlichkeit
- **Arbeitsmappe**
 - ein Mal pro Halbjahr eingesammelt
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung der Fachsprache
 - Vollständigkeit
 - Gliederung, Lesbarkeit, Ordentlichkeit

Leistungsbewertung PoWi

Bewertung / Notengebung:

- Mindestens eine schriftliche Leistungsüberprüfungen (Test, Portfolio, Facharbeit, Mappe, Protokoll etc.)
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung der Fachsprache!!!!

- Arbeitsmappe
 - weiße Mappe
 - Inhaltsverzeichnis
 - Deckblatt
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung der Fachsprache
 - Gliederung, Lesbarkeit, Ordentlichkeit

- Mündliche Leistung:
 - Qualität der Beiträge
 - Quantität der Beiträge
 - Kontinuität der Beiträge
 - sachliche Richtigkeit
 - Komplexität/Grad der Abstraktion

- Arbeitsverhalten:
 - Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
 - Einhaltung gesetzter Fristen
 - Ordentlichkeit
 - Mitarbeit in Gruppen- und Partnerarbeiten → jedes Gruppenmitglied wird einzeln bewertet!!!

- Fristen/Termine für Referate oder schriftliche Arbeiten einhalten!!!
 - Wenn aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, dann spätestens am Abgabetag/Termin, per Iserv oder per Mail dem Fachlehrer / der Fachlehrerin mitteilen (Email-Adresse siehe Homepage)

Leistungsbewertung - Biologie

Im Rahmen der Leistungsbewertung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- mündliche Mitarbeit (Qualität und Quantität, Komplexität / Grad der Abstraktion)
 - Beobachtungen und Sachverhalte verbalisieren / beschreiben
 - Vermutungen äußern
 - Lösungen formulieren
- Ergebnisse (z.B. Referate) erarbeiten und präsentieren
- schriftliche Übungen / Projekte
- Mappen- bzw. Heftführung
- Arbeitsverhalten (Selbstständigkeit, Ordentlichkeit, Einhaltung gesetzter Fristen, Materialien bereithalten - Heft, Buch, Hausaufgaben)
- ggf. schriftliche Stundenwiederholungen und Hausaufgaben abfragen
- ggf. kann die Teilnahme an Wettbewerben in die Bewertung einbezogen werden
- ggf. können schriftliche Arbeiten wie z.B. Herbarien, Tagebücher angefertigt werden

Fristen/Termine für Referate oder schriftliche Arbeiten einhalten!!!

Wenn das Einhalten des Termins aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, dann ist spätestens am Abgabetag/Termin per Mail der Fachlehrerin das mitzuteilen!
(Email-Adresse siehe Homepage)